



© Kastner/Stephan Huger

Wachstum

Stetig auf dem Expansionsfuß befindet sich Christof Kastner: Aktuell schließt die Übernahme des Geko Großhandels in Wien die Lücke zwischen den C&Cs in Wien Nord und Eisenstadt.

Kastner deutlich im Vorwärtsgang

Die Kastner-Gruppe hat bereits 26 Expansionsschritte absolviert – aktuell ist die Geko-Übernahme in Wien.

••• Von Christian Novacek

WIEN/ZWETTL. Wenn man's sehr genau rechnet und die Netto und Bruttoumsätze nicht allzu heftig durcheinanderwirbelt – dann, ja dann „sind wir eigentlich schon das größte Handelshaus im Nah&Frisch-Verbund“, konstatiert ein bestens gelaunter Christof Kastner anlässlich der Jahrespressekonferenz der Kastner Gruppe.

Er verweist auf ein Wachstum im Erlös von 3,4 Prozent für die Gruppe, was per Ende 2018 für 225 Mio. € steht. Für 2019 sind die Pläne um nichts weniger ambitioniert als in den Jahren zuvor (26 Expansionsschritte in den vergangenen Jahrzehnten), auf 250 Mio. € lautet die Zielvorgabe. „2018 war für uns ein sehr gutes Jahr“, resümiert Kastner,

„entsprechend herausfordernd muss auch die Planung für das Jahr 2019 sein!“ Da fällt dann erstmals die Übernahme des Geko Großhandels in Inzersdorf in die Umsatzwaagschale.

Neu in Wien-Inzersdorf

Der C&C am Wiener Großgrünmarkt wird aber darüber hinaus einige strategische Orientierungen neu gewichten. Der siebente Kastner-Abholmarkt (8.300 m² Betriebsfläche, 6.000 m² VKFL, 18 Mio. € Jahresumsatz) weist nämlich Besonderheiten auf: „Der Markt ist anders, er hat eine andere Zielgruppe als unsere übrigen Märkte und ein anderes Sortiment“, sagt Kastner.

Das liegt in erster Linie daran, dass eine Vielzahl an Kleingroßhändlern zum Kundenkreis gehört, die den C&C quasi als ihr

Außenlager betrachten. Daraus resultiert etwa eine Weinkompetenz mit internationalem Touch (z.B. Wein aus Marokko) ebenso wie die einzige Backstation in den Kastner C&C-Märkten – die frisch gebackenen Semmeln gehen dann vorzugsweise in den Buffetbetrieb oder die Schul-

verpflegung. Demgemäß ist und bleibt der Gastronomiebereich das Hauptstandbein der Gruppe mit mehr als 126 Mio. € Erlös. Zuletzt wurde der C&C in Eisenstadt auf Vordermann gebracht (5,2 Mio. € Investition), jetzt stehen der Markt in Amstetten und natürlich jener in Wien auf dem Programm.

Erfolgreich mit Nah&Frisch

Last aber bei Weitem nicht least ist der Einzelhandel unter der Nah&Frisch-Flagge ein traditioneller und geliebter Baustein der Gruppe. Im 35. Nah&Frisch-Jahr 2018 eröffnete Kastner zehn neue Standorte; weitere zwölf wurden an selbstständige Kaufleute übergeben. 2019 steht der Rollout der neuen Kassensoftware an.

Umsatz Kastner Gruppe 2018

Vertriebsschienen	2017	2018	%
Kastner Großhandel Zwettl/Jennersdorf (netto), Nah&Frisch Großhandel, Kastner Stop+Shop, Biogast	82,92	87,56	+5,6
Kastner Einzelhandel (brutto) + myProduct.at, Nah&Frisch Eigenfilialen, Real Markt Jennersdorf	12,53	11,14	-11,11
Kastner Abholmarkt und Gastrodienst (netto)	122,24	126,33	+3,34
davon Abholmärkte	40,65	41,50	+2,09
davon Gastrodienst	81,60	84,83	+3,96
Kastner Gruppe gesamt	217,69	225,02	+3,4

Quelle: Kastner, Angaben in Mio. €